

Herrschaft Pauli der sich sogar zu Ueber-
 bringung einer milden Gabe (Rom. 15, 31.)
 so ausdrückt: Ich habe dir mich, das
 mein Dienst augenscheinlich wird: — und dabei
 darauf für die Gemeine in diesem Lande
 ganz zum Heil, brachte. Ich auch einen
 besondern Dank für den Unterwies Dienst
 meines l. Geyss. van Laers bey fünfzig Ge-
 meinen, den er nicht ungesagt sagen lieb-
 te. Darauf wurden in einer besondern
 Versammlung, die Herrschaft Geyss. Gemeinlich dem
 selben als Lehrer vorgestellt. Dr. Joseph
 unterthunet die Versammlung auf zur
 Dankagung für die Clarus, welche der
 Heilant der Wiedergemeine in Absicht
 auf die Ehre gegeben, erwieset. Das grosse
 Vorzug in der Gemeine, daß man Aus-
 leitung, Rath, Unterstützung u. Hilffe
 zu gewinnen habe vom Anfang bis zum
 Ende desselben, und daß er dazu der Gem.
 Dienste gesandt u. bis her erhalten, die
 diese Hilffe mit Traun u. von Prozenz
 u. d. m.